



**EHB**

EIDGENÖSSISCHES  
HOCHSCHULINSTITUT FÜR  
BERUFSBILDUNG

*Schweizer Exzellenz in Berufsbildung*

**ERFAHRUNGS-  
TAUSCHTREFFEN  
WÄHREND DES ERSTEN  
LEHRGANGS**

Angebotsbeschreibung

**UMSETZUNG BERUFLICHE GRUNDBILDUNG**

## Angebote für die Umsetzung von beruflichen Grundbildungen

|  |   |   |                                    |
|--|---|---|------------------------------------|
| Bildungserlasse  | Bildungsverordnung                                  |   | Bildungsplan                       |
| Umsetzungsplanung  | Informations- und Ausbildungskonzept (IAK)          |   |                                    |
|  | Informationsveranstaltung                           |   |                                    |
| Umsetzungsdokumente für die Lernorte                     | <b>Lehrbetriebe</b>                                 | <b>Überbetriebliche Kurse</b>                       | <b>Berufsfachschulen</b>           |
|  | Ausbildungsprogramm für die Lehrbetriebe            | Ausbildungsprogramm für die überbetrieblichen Kurse | Lehrplan für die Berufsfachschulen |
|  | Lerndokumentation                                   |   | Schullehrpläne                     |
| Leistungsdokumentation                                   | Bildungsberichte                                    | Kompetenznachweise                                  | Zeugnis                            |
| Umsetzungsdokumente für die Qualifikationsverfahren (QV) | QV mit Abschlussprüfung                             |   |                                    |
|  | Ausführungsbestimmungen zum QV mit Abschlussprüfung |   |                                    |
|  | Prüfungsdokumente                                   |   |                                    |
|  | Evaluationsinstrumente                              |   |                                    |
| Angebote für Berufsbildungsverantwortliche               | Erfahrungsaustauschtreffen                          | PEX-Schulung  |                                    |

## Überblick über das Angebot

| Erfahrungsaustauschtreffen während des 1. Lehrgangs - Angebot   | Dienstleistungen / Abgrenzungen  | Zielgruppen  | Umfang EHB-Leistung        |
|---|--|--|----------------------------|
| Unterstützung bei der Organisation und Durchführung von Erfahrungsaustauschtreffen pro Lehrjahr; die Treffen ermöglichen den Erfahrungsaustausch und die Zusammenarbeit der in die Ausbildung involvierten Personen | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung bei der Planung und Vorbereitung der Treffen</li> <li>• Moderation der Treffen</li> <li>• Auswertung der Ergebnisse</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Delegierte OdA bzw. Kommission B&amp;Q</li> </ul> | 2 Arbeitstage pro Lehrjahr |

## Detailbeschreibung des Angebots

Die Umsetzung eines neuen bzw. revidierten Berufs ist in der Regel für alle Beteiligten herausfordernd. Die Neuerungen werden einlaufend umgesetzt, das heisst, es werden Lernende im neuen bzw. revidierten Beruf ausgebildet, während Lernende, die zuvor mit der Ausbildung begonnen haben, noch nach dem bisherigen System ausgebildet werden. Diese Situation stellt hohe Anforderungen an die Berufsbildungsverantwortlichen wie auch an die Träger und Anbieter der Ausbildung. Je nach Stand der Arbeiten sind während des ersten Lehrgangs parallel zur Ausbildung Umsetzungsdokumente zu erstellen und das Qualifikationsverfahren mit Abschlussprüfung muss vorbereitet werden.

Die neuen Umsetzungsdokumente sollen angewendet werden; je nach Umfang und Tiefe der Revision müssen sich die Berufsbildungsverantwortlichen mehr oder weniger umorientieren und die Ausbildung den neuen Vorgaben anpassen.

Um die Umsetzung gut zu unterstützen und um zu gewährleisten, dass die neuen Vorgaben umgesetzt werden können, empfiehlt es sich, während des ersten Lehrgangs regelmässige Erfahrungsaustauschtreffen durchzuführen. Dazu können bereits bestehende Gefässe wie Berufsbildnertage, Mitgliederversammlungen der OdA etc. genutzt werden oder es werden Treffen eigens für diesen Zweck organisiert. Die Treffen finden idealerweise einmal pro Lehrjahr in einem Ausbildungszentrum oder in einer Berufsfachschule statt. Organisiert werden sie von der OdA oder von der Kommission B&Q, die Themen und Ziele werden den

Bedürfnissen des Berufs angepasst. Im Zentrum stehen der Know-how-Transfer, die gegenseitige Information, die Auswertung der Erfahrungen und gegebenenfalls die Anpassung der Umsetzungsdokumente. Die Treffen können pro Lernort oder lernortübergreifend durchgeführt werden.

Das EHB unterstützt die OdA resp. die Kommission B&Q bei der Organisation, Durchführung und Auswertung dieser Treffen.

### Nutzen

Ziele dieser Treffen sind der Erfahrungsaustausch pro Lernort und/oder über die Lernorte hinweg, die Anpassung und Weiterentwicklung der Umsetzungsdokumente und die gegenseitige Information. Die Berufsbildungsverantwortlichen werden bei der Umsetzung des neuen/revidierten Berufs unterstützt und die Qualität der Ausbildung wird gesichert. Falls jährliche Treffen stattfinden, kann ein stabiles Netzwerk entstehen, das Vertrauen und die Zusammenarbeit werden gefördert.

## Qualitätskriterien

Beim Erbringen dieser Dienstleistung orientieren wir uns an den folgenden Qualitätskriterien:

- **Die Treffen werden so vorbereitet, dass die Teilnehmenden ihre Meinungen offen äussern können und konstruktiv gearbeitet werden kann**  
Die praktischen Erfahrungen der Berufsbildungsverantwortlichen der jeweiligen Lernorte werden aufgenommen; kritische Stimmen werden ernst genommen und für Probleme werden mehrheitsfähige Lösungen gesucht. Verbesserungen werden in Angriff genommen, und mögliche Formen von Zusammenarbeit werden definiert.
- **Die Treffen sind von der Kommission B&Q resp. der verantwortlichen Personen der OdA initiiert**  
Idealerweise werden diese Treffen bereits im IAK (resp. an der séance de lancement) geplant. Falls sich einzelne Schulen melden und Interesse an einem Erfahrungsaustausch zeigen, wird die Kommission B&Q resp. die OdA informiert.
- **Die Treffen werden national koordiniert, können jedoch regional konzipiert und durchgeführt werden**  
Es hängt von der Grösse und weiteren Bedingungen des Berufs ab, ob die Treffen national geplant und auch durchgeführt werden. Es kann sinnvoll sein, die Treffen so zu planen, dass sie in den verschiedenen Regionen mit gewissen Anpassungen durchgeführt werden. Falls Treffen nur in einer Region stattfinden, ist die Kommission B&Q vor und nach den Treffen zu informieren. Massgebend für die Art und Weise der Organisation ist immer das Ziel, das mit diesen Treffen verfolgt wird. Die Treffen sind auf die weiteren Schritte der Umsetzung ausgerichtet.
- **Die Treffen werden kompetent moderiert und die Ergebnisse werden kommuniziert**  
Die Treffen werden so moderiert, dass Fragen, Erkenntnisse und aktuelle Anliegen der Teilnehmenden aufgenommen werden und in die weitere Ausbildung einfließen können. Die Ergebnisse werden in geeigneter Form kommuniziert, so dass auch Personen, die nicht teilnehmen konnten, diese nachvollziehen können. Nicht geklärte Fragen werden an die richtige Stelle zur Beantwortung weitergeleitet; Erkenntnisse, wie die Bildungsgänge weiterentwickelt werden können, werden der Kommission B&Q weitergeleitet.

## Rahmenbedingungen

### Voraussetzungen

Die Veranstaltungen werden in Zusammenarbeit mit der Kommission B&Q resp. der OdA geplant und durchgeführt.

### Form und Umfang

Idealerweise findet pro Lehrjahr ein nationaler Anlass statt; je nach Voraussetzungen und Grösse des Berufs kann er jedoch auch pro (Sprach)-Region durchgeführt werden. Es wird in drei Phasen gearbeitet: Planung des Anlasses, Durchführung, Nachbearbeitung.

**EHB-seitig stehen maximal zwei bundesfinanzierte Arbeitstage pro Lehrjahr zur Verfügung.**

## Weitere Hinweise / Vorgehensweise

### Planung und Vorbereitung

Wie bereits erwähnt, sind diese Erfahrungsaustauschtreffen idealerweise bereits im IAK vorgesehen. Falls dies nicht der Fall ist, können sie nachträglich geplant und durchgeführt werden. Wichtig ist, dass die Erfa-Treffen im Auftrag der Kommission B&Q resp. der OdA konzipiert werden. Wenn eine einzelne Berufsfachschule oder nur eine Region ein Treffen wünscht und sich dafür an das EHB wendet, wird die OdA informiert. Falls es der Schule darum geht, ihre Ausbildung detaillierter zu planen oder sie den Austausch mit anderen Schulen, die denselben Beruf unterrichten, wünscht, wird sie auf das Angebot „Erarbeitung der Schullehrpläne“ hingewiesen. Die Erfa-Treffen werden von Vorteil national geplant. Die Durchführung kann regional geschehen, je nach Grösse des Berufs und je nach den Zielen, die mit den Treffen erreicht werden sollen.

Folgende Ziele / Themen sind denkbar:

- Zusammenarbeit/Koordination der drei Lernorte vertiefen
- Erfahrungen pro Lernort (inkl. Umsetzungsdokumente) erheben und austauschen
- Fragen und Anliegen der Berufsbildungsverantwortlichen (einzelner oder aller Lernorte) erheben und Antworten und Lösungen erarbeiten
- Erfahrungen der Lernenden erheben; Einblick in Lernprozesse und Resultate erhalten
- Gelungene Projekte vorstellen / „good practice“
- Weitere Themen, die angesprochen werden können: Wahrnehmung des Berufs, Weiterentwicklung des Berufs, Lehrvertragsauflösung

Die Ziele bestimmen das weitere Vorgehen wie Teilnehmerkreis, Programm, Referenten, Zeitpunkt und Ort des Treffens etc.

Die Finanzierung dieser Treffen obliegt der Oda; EHB-seitig stehen pro Ausbildungsjahr zwei bundesfinanzierte Arbeitstage zur Verfügung. Ob die/der Projektverantwortliche EHB bei der Planung und Auswertung und auch am Treffen selber mitarbeitet, wird im Rahmen der zur Verfügung stehenden zeitlichen Ressourcen ausgehandelt.

## Durchführung und Auswertung der Erfahrungs-Treffen

Falls die/der Projektverantwortliche EHB am Anlass teilnimmt, übernimmt sie/er die Moderation gewisser Teile und hilft mit, die Ergebnisse zu sichern. Die Treffen erfüllen ihren Zweck nur dann vollständig, wenn die Ergebnisse in Form eines Sitzungsprotokolls oder eines Berichts aufgearbeitet und in der Kommission B&Q verfügbar gemacht werden. Weitere Schritte werden dort besprochen und der Oda zur Genehmigung vorgelegt.

## Referenzprojekte

**Isolierspengler/in EFZ:** Regionales Erfahrungsaustauschtreffen zu den Themen Führen der Lerndokumentation, Umsetzung des Bildungsplans im Betrieb und Qualität der überbetrieblichen Kurse  
Auftraggeberin: ISOLSUISSE, 2017

**Kosmetiker/in EFZ:** Gesamtschweizerische Erfahrungstagung zur Umsetzung des Bildungsplans an den drei Lernorten.  
Auftraggeber: Schweizerischer Fachverband für Kosmetik SFK, 2016

## Kontakte

### Jean-Pierre Perdrizat

Nationaler Leiter Zentrum für Berufsentwicklung  
Telefon: +41 58 458 22 53

### Rolf Felser

Bereichsleiter  
Telefon: +41 58 458 28 69

zfb@ehb.swiss